Die Medien haben 22 Männer aus den besetzten Gebieten identifiziert, die sich der russischen Armee angeschlossen haben

11.01.2025

Die Ermittler haben 22 Männer aus den vorübergehend besetzten Gebieten von Cherson, Saporischschja und der Krim identifiziert, die sich freiwillig oder gezwungenermaßen zum Dienst in der russischen Armee bereit erklärt haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der Onlinezeitung Ukrajinska Prawda. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei Ukraine-Nachrichten verwendeten Konventionen.

???

Die Ermittler haben 22 Männer aus den vorübergehend besetzten Gebieten von Cherson, Saporischschja und der Krim identifiziert, die sich freiwillig oder gezwungenermaßen zum Dienst in der russischen Armee bereit erklärt haben.

Quelle: "Suspilne"

Einzelheiten: Die Veröffentlichung legt nahe, dass die meisten dieser Jungen (gemeint sind offensichtlich Bewohner der Krim Anm. d. Red.) zu Beginn des Krieges im Jahr 2014 zwischen 8 und 15 Jahre alt waren und ihre Ansichten durch die besetzte Umgebung geprägt wurden.

Die Journalisten haben die Namen von 22 Männern aus den besetzten Gebieten erfahren, die russische Wehrpflichtige geworden sind, können aber nicht bestätigen, ob sie freiwillig oder gezwungen wurden, obwohl einige von ihnen Russland offen unterstützen.

Artikel 51 der Genfer Konvention verbietet es der Besatzungsmacht, Personen, die unter ihrem Schutz stehen, zum Dienst in ihren Streitkräften oder Hilfstruppen zu zwingen. Dazu gehören auch Druck und Propaganda, die darauf abzielen, eine freiwillige Einberufung zu erreichen.

Wörtlich: "Im Falle vieler der identifizierten Personen hatten wir jedoch Zweifel an der Freiwilligkeit ihrer Einberufung. Wir versuchten, sie oder ihre Verwandten anzurufen, schickten Fragen an die Boten, die wir finden konnten. Wir fragten sie, ob sie sich freiwillig zum Dienst gemeldet hatten. Ähnliche Fragen stellten wir auch drei wehrpflichtigen Bewohnern der Krim.

Alle von ihnen ignorierten unsere Fragen."

Übersetzung: DeepL — Wörter: 246

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.